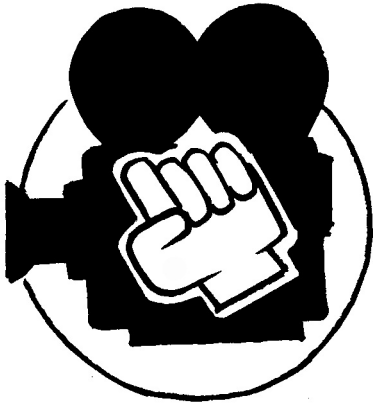


Babylon feuert Gewerkschafter !



Die Arbeitsbedingungen im Babylon sind inzwischen berüchtigt. Niedriglöhne, prekäre Beschäftigung nur mit mündlichen oder befristeten Verträgen und ein selbtherrlicher Führungsstil. Und immer wieder Kündigungen.

Schon im letzten Jahr wurde einem Mitarbeiter, Jason Kirkpatrick, gekündigt, der sich für bessere Arbeitsbedingungen im Babylon eingesetzt hatte. Gerade wieder wurde einem Vorführer unter fadenscheinigen Gründen gekündigt. Für uns ist der wahre Grund klar: Benoît Robin hatte sich gerade gewerkschaftlich organisiert, um gemeinsam mit der Belegschaft für bessere Arbeitsbedingungen im Kino Babylon zu kämpfen.

Am 13.02. wollte er an einer gewerkschaftlichen Kundgebung vor dem Babylon teilnehmen, was ihm von einem Geschäftsführer, Timothy Grossman, untersagt wurde. Kurz danach kam die Kündigung.

In beiden Fällen wurde die Kündigung ausgesprochen kurz bevor der besondere Kündigungsschutz nach sechs Monaten Beschäftigung einsetzte. Man braucht nicht viel Phantasie, um darin eine Methode zu entdecken.

Wir werden weiterhin das Recht der Belegschaft verteidigen, sich zu organisieren und ihre Vertretung frei zu bestimmen. Wir fordern die sofortige Rücknahme der Kündigung.

Solidarisiert euch! Zeigt der Geschäftsführung des Kino Babylons euren Unmut über dieses skandalöse Verhalten!

Die Geschäftsführung hat ein offenes Ohr für Sie unter:

**tgrossman@kinoundkonzerte.de und hackel@babylonberlin.de
oder telefonisch unter: 030-24 727 804
oder aber per Fax an: 030-24 727 800**

Blog mit aktuellen Informationen: prekba.blogspot.de



Freie ArbeiterInnen-Union [FAU-IAA]
Straßburger Str. 38 | 10405 Berlin
fon: 030-287 008 04 | fax: 030 -287 008 13
mail: faub@fau.org | web: www.fau.org/berlin